

Urs Strasser

Wahrnehmen

Verstehen

Handeln

Förderdiagnostik für
Menschen mit einer
geistigen Behinderung



EDITION SZH
HMTD@M WPC

UfU

HPS-REIHE 6

Inhalt

Vorwort zur ersten und zweiten Auflage	9
Vorwort zur 3. und ergänzten Auflage	10
1 Grundbegriffe	11
<hr/>	
1.1. Geistige Behinderung	11
1.2. Diagnostik	13
1.3. Selektionsdiagnostik	16
1.4. Förderdiagnostik (heil- oder sonderpädagogische Diagnostik)	22
1.5. Was heisst Fördern? *	22
1.5.1. Erziehung	23
1.5.2. Entwicklung	24
1.5.3. Lernen	27
1.6. Optimierungsdagnostik - Ökologische Diagnostik	29
1.7. Prozess	30
2. Methodische Fragen zur Förderdiagnostik	35
<hr/>	
2.1. Vorbemerkungen zur Personwahrnehmung	35
2.1.1. Verfügbare Informationen über die Person	36
2.1.2. Gespeicherte Informationen über die Person	37
2.1.3. Kontextinformationen	38
2.1.4. Reaktionen des Beobachters	39
2.2. Beobachtung	43
2.3. Standardisierte Beobachtungsbogen	51
2.4. Tests	53
2.5. Projektive und Ausdrucks-Verfahren	55
2.6. Lernexperimente und informelle Tests	56
2.7. Befragung und Interview	58
2.8. Formen und Ablauf der Diagnostik	59
2.8.1. Phänomenologische Diagnostik	59
2.8.2. Erklärende Diagnostik	60
2.8.3. Pädagogische Diagnostik	60
2.8.4. Kontrolldiagnostik	61
2.9. Zusammenfassung	61
3. Personorientierte Diagnostik	63
<hr/>	
3.1. Somatische Diagnostik: Körper	63
3.1.1. Hintergrund	63
3.1.2. Folgerungen für die Planung von Mitteln und Massnahmen	66

3.2.	Sensomotorische Entwicklungsdiagnostik	68
3.2.1.	Hintergrund	68
3.2.2.	Diagnostik der sensomotorischen Entwicklung nach Piaget	70
3.2.3.	Erhebungsmittel	76
3.2.4.	Funktionelle Entwicklungsdiagnostik	80
3.2.5.	Folgerungen für die Förderung auf sensomotorischer Stufe	92
3.3.	Persönlichkeitsdiagnostik	111
3.3.1.	Wahrnehmung	111
3.3.2.	Intelligenz	117
3.3.3.	Sprache	129
3.3.4.	Soziale und praktische Kompetenz (Verhaltensinventare)	132
3.3.5.	Mehrfaktorielle Verfahren: Die Testbatterie für Geistigbehinderte TGGB	134
3.3.6.	Folgerungen	136
3.4.	Zusammenfassung *	138
<hr/>		
4.	Verhaltensorientierte Diagnostik	139
4.1.	Hintergrund	139
4.2.	Erhebungsmittel	141
4.3.	Folgerungen für Ziele und Lernformen	147
4.4.	Folgerungen bezüglich Verstärkern und Hilfen	153
4.5.	Zusammenfassung	155
<hr/>		
5.	Pädagogisch-didaktische Diagnostik	159
5.1.	Methodisch-didaktische Diagnostik	160
5.1.1.	Grundfragen	160
5.1.2.	Folgerungen und Konzepte	161
5.1.3.	Unterrichtskonzept "Leben lernen" (Breitinger und Fischer 1981)	162
5.1.4.	Konzept "Eine Schule für Geistigbehinderte" (Autorenteam 1987)	166
5.2.	Struktur-Niveau-orientierte Diagnostik	170
5.3.	Die SIVUS-Methode	175
5.3.1.	Menschenbild und Rolle des Begleiters	175
5.3.2.	Ziele und Methode	176
5.4.	Zusammenfassung	179
<hr/>		
6.	Diagnostik der Interaktion	181
6.1.	Hintergrund	181
6.2.	Merkmale, Methoden und Instrumente	184
6.3.	Folgerungen	187
6.4.	Zusammenfassung	190

7. Systemische und ökologische Diagnostik	191
7.1. Hintergrund	191
7.1.1. Systeme	191
7.1.2. Mikrosystem Gruppe (Schule, Wohngruppe, Arbeitsgruppe) und Familie	192
7.1.3. Mesosystem	200
7.1.4. Makrosystem	202
7.2. Methoden und Instrumente für die Informationserhebung zur Biografie und zum ökologischen Hintergrund	203
7.3. Folgerungen für anschliessende Massnahmen	209
7.3.1. Folgerungen bezüglich der Arbeit mit der Gruppe	209
7.3.2. Folgerungen für die Arbeit zwischen Gruppen und Systemen (Mesosystem)	211
7.3.3. Folgerungen für die Arbeit mit dem "Makrosystem"	212
<u>8. Förderdiagnostik als Prozess</u>	<u>215</u>
8.1. Dialogische Auseinandersetzung mit dem behinderten Menschen	215
8.2. Aufnahme-oder Eintrittsdiagnostik	217
8.3. Standortbestimmungen und Förderdiagnose	221
8.4. Austrittsbericht	223
8.5. Kooperative Reflexion und Planung im Team	223
9. Ein Leitfaden zur Abfassung <u>von förderdiagnostischen Standortbestimmungen</u>	<u>227</u>
9.1. Übersicht über die Inhalte	227
9.2. Stichwörter zu den einzelnen Inhalten	228
9.2.1. Angaben zur Person/Lebensgeschichte	228
9.2.2. Aktuelle Situation	229
9.3. Ein Beispiel: Nicole (12)	236
9.3.1. Vorbemerkungen	236
9.3.2. Nicole (geb. 10. 5. 1985, also gegenwärtig 12 Jahre alt)	236
9.3.3. Kommentar	241
9.3.4. Folgerungen	243
9.3.5. Organisation	244
9.3.6. Ziele und Massnahmen für das kommende Schuljahr (1997/98)	247
Literatur	253
Instrumente	259